



Für die liebevolle Anteilnahme beim Begräbnisse unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Paul Gebauer,

Kanonier im Ersatz-Feldartillerie-Regiment 53, 9. Batterie,

drängt es uns, allen denen, welche uns durch Wort und Schrift zu trösten suchten, unseren herzlichsten und tiefempfundenen Dank auszusprechen.

Besonderen Dank seinen früheren Arbeitgebern in Fa. R. E. Schöne, Dhorn nebst Kontorpersonal und seinen lieben Jugendfreunden und Freundinnen für die schönen Kranzspenden, für das Grabgeleit sowie die sonstigen Ehrungen; ebenso den Turn- und Militärvereinen und allen Nachbarn und Verwandten für die bewiesene Anteilnahme.

Dir aber, lieber Paul, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in Dein frühes Grab nach!

Bretinig,
den 12. November 1918.

Emil Gebauer und Frau,
nebst allen Angehörigen.

Handwerker-Verein

Bretinig und Hauswalde.
Die Beerdigung unseres lieben Mitgliebes
Friedrich Hermann Kurze
findet **Freitag** nachm. 1/3 Uhr vom Trauer-
hause aus statt.
Um zahlreiches Grabgeleit bittet D. B.

Weißkraut

empfehlen
Richard Bezold,
Großröhrsdorf.
Hobelmaschine steht zur Verfügung.

Gummi-Sauger, Ersatz-Gummi-Ringe

und
Glas-Dosen-Deffner
empfehlen
Bernh. Schurig, Klempnermeister,
Großröhrsdorf.

Bekanntmachung.

Morgen **Donnerstag** von 1 bis 4 Uhr:

Weißkraut-Verkauf

im **Rittergute**, Zentner 11 Mark,
Bretinig, den 12. Nov. 1918.

Der Gemeindevorstand.

Petroleum-Verkauf.

Von morgen **Donnerstag**, den 14. d. Mts. ab werden bei den hiesigen Kleinhändlern auf **Abschnitt 2 der roten Petroleumkarte**

2 1/2 Liter

zum vorgeschriebenen Preise abgegeben. Die Abschnitte 2 sind von den Kleinhändlern sorgfältig aufzubewahren und am **30. d. Mts.** im **Gemeindeamt** abzuliefern.

Infolge der geringen Zuteilung von Petroleum kann die **grüne Petroleumkarte** nur mit **Kerzen** beliefert werden. Die Abgabe wird sofort nach Eintreffen derselben bekannt gegeben.

Gleichzeitig wird noch zur äußersten Sparsamkeit im Petroleumverbrauch angehalten.
Bretinig, am 12. Nov. 1918. Der Gemeindevorstand.

Die

Kriegsfamilienunterstützungen

sind **Freitag**, den 15. Nov. vormittags in der Zeit von 8-11 Uhr im **Rittergute** abzuheben.

Wechselgeld (namentlich 50 Pfennigstücke) ist mitzubringen.

Bretinig, den 12. Nov. 1918.

Der Gemeindevorstand.

Arbeitslosen-Unterstützung.

Die **Arbeitslosen-Unterstützung** wird

heute **Mittwoch**, den 13. Nov.

nachmittags von 3-5 Uhr im **Rittergute** ausgezahlt.

Bretinig, den 12. Nov. 1918.

Der Gemeindevorstand.



Plötzlich und unerwartet erhielten wir die unsagbare Nachricht, daß mein einziger, lieber Bruder und Schwager

Albin Max Boden

aus Bretinig,

Edsturmann i. Grhhrzl. Medl. Reserve-Inf.-Regt. 40,

durch feindliches Geschöß am 29. Sept. im Alter von 40 Jahren dem furchtbaren Völkerringen zum Opfer gefallen ist.

Alle, die den Treuen gekannt, werden ihm ein liebevolles Gedenten bewahren.

Dir aber, lieber Max, rufen wir ein herzlichliches „Ruhe sanft“ in fremder Erde nach.

Großröhrsdorf.

In tiefer Trauer:

Emma Senf, geb. Grohmann,
Max Senf, z. Zt. im Felde.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Anteilnahme beim Heimgange meines lieben Gatten, unseres treusorgenden Vaters, Sohnes und Bruders

Reinhard Robert Richter,

sowie für den reichen Blumenschmuck und das ehrende Grabgeleit von nah und fern sagen wir **allen, allen** unseren

herzlichsten Dank.

Dir aber, mein lieber Robert, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.

Bretinig und Dresden.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Hierzu 1 Beilage.

Dank.

Zum bleibenden Andenken an ihre so früh verstorbene Tochter **Käthe** haben **Herr und Frau Georg Gebler** in Bretinig in hochherziger Weise dem unterzeichneten Schulvorstand

5000 Mk.

als „**Käthe Gebler-Stiftung**“ zugehen lassen mit der Bestimmung, daß die Kapitalzinsen jährlich am 19. Juli, dem Geburtstag der Verewigten, an bedürftige Schulkinder verteilt werden.

Der Schulvorstand spricht hierfür im Namen der Schulgemeinde **innigsten Dank** aus.

Bretinig, im November 1918.

Der Schulvorstand.

Adolph Bezold,
Vorsitzender.

Dank.

In hochherziger Gesinnung hat Herr Fabrikbesitzer **Otto Gebler** zum Ehrengedächtnis für seinen fürs Vaterland gefallenen Sohn **Hellmut** unter dem Namen **Hellmut Gebler-Gedächtnis-Stiftung** dem unterzeichneten Verein

3000 Mk.

überwiesen mit der Bestimmung, daß die Zinsen dieser Stiftung würdigen, bedürftigen Kameraden zufließen sollen, die mit am Feldzuge beteiligt gewesen sind. Wir sprechen dem edlen Stifter bewegten Herzens unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Bretinig.

Der kgl. sächs. Militärverein.

M. Schölzel, stellv. Vorf.

Dank.

Zum bleibenden Andenken an seinen fürs Vaterland gefallenen Sohn **Hellmut** hat Herr Fabrikbesitzer **Otto Gebler** unter dem Namen **Hellmut Gebler-Gedächtnis-Stiftung** dem Männergesangverein

2000 Mk.

zugehen lassen, mit der Bestimmung, daß die Kapitalzinsen zur Anschaffung von Noten Verwendung finden sollen.

Indem wir dem edlen Spender unseren **herzlichsten Dank** hierdurch zum Ausdruck bringen, geben wir die Versicherung, daß wir das Andenken unseres lieben Sangesbruders, der sein junges Leben dem Vaterlande willig opferte, immerdar in Ehren halten werden.

Bretinig, am 7. November 1918.

Der Männergesangverein Bretinig.

Anzeigen

zur Vermittlung an

auswärtige Zeitungen

zu Originalpreisen nimmt entgegen

die hiesige Buchdruckerei.

Heute vormittag 1/2 10 Uhr verschied sanft und ruhig unser lieber Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, **der Maurer**

Friedrich Hermann Kurze

im 62. Lebensjahre.

Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, tiefbetrübt an

Bretinig, den 12. November 1918.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet nächsten **Freitag** nachmittags 1/2 3 Uhr vom Trauerhause 213 d aus statt.